

Rokkoko, Future und Manga: Knallige Modenschau als Werbung für den Beruf

Models auf dem roten Teppich. Eindrucksvolle Frisuren und außergewöhnliches Make-Up präsentierte die „Futuretec“ in Wuppertal. Organisiert hatte die Show der Neusser Michael Müller.

von Katja Köllen

UEDESHEIM. „Es war ein-fach atemberaubend“, be-schreibt der Frisör und Visa-gist Michael Müller (Bild rechts) die Show. Seine

Stimme klingt elektrisiert. Wenn er von „seiner“ Mo-denshow erzählt, klingt die Begeisterung mit. Die „Futuretec“ unter Schirmherrschaft der Firma Goldwell war etwas ganz Neues in der Branche. Erst-malig wurde Mode gemein-sam mit besonders kunst-vollen Frisuren und Make-Up vorgestellt, um in erster Linie die Berufe des Visagis-ten und Frisörs in seinen au-Bergewöhnlichen Varianten vorzustellen. „Ziel war es vor allem, fertigen Frisören und

Meistern zu zeigen, auf wel-chen Gebieten sie so arbei-ten können.

Dass es eben eine große Auswahl gibt über Theater, Modenschauen, für Magazi-ne und vieles, vieles mehr“, so der Organisator aus Neuss.

Sein Team musste Michael Müller sich nicht erst zu-sammen suchen. Es kommt sozusagen aus dem eige-nen „Stall“: Seine zehn Aus-zubildenden (Visagisten) und seine Assistentin, die ebenfalls bei ihm gelernt hat, bildeten gemeinsam das Team, das die 40 weibl-ichen und 15 männlichen Models zu verschiedenen Themen styfte. Hierbei gab es reichlich Abwechslungs-reiches zu sehen. Rokkoko, Manga, Domina, Anime und Future hießen einige der Mottos unter denen die Mo-dels mit entsprechender Kleidung, Schminke und Fri-sur über den roten Teppich liefen und dem Publikum die „Kunstwerke“ präsentierte. Das habe es zuvor noch nicht gegeben, sagte der Organisator. Für Michael Müller persönlich war die Show aus mehreren Grün-den etwas „ganz besonde-res“. Neben der Möglichkeit,

den 500 Gästen aus dem Handwerk das eigene Können, und das der Azubis zu be-weisen, und Modeln-formationen unter den Frisören zu vermit-teln, war es

auch eine Art Sprungbrett.

Der Neusser erzählt von zahlreichen Angeboten in Folge der Show: „Ich bin über-wältigt, wie viele Antra-gen es nun gibt, gibt, ähnli- che Ak-tionen und Shows auf ver-schiedenen Veranstaltun-gen durchzu-führen. Wir ha-ben zwar schon ähnliche Konzepte in Pla-nung aber diese Veranstaltung werden wir vor-erst nicht wieder-holen“, so Müller.



Wenn Frisüre und Visagisten sich austoben können, wird es so richtig bunt!

Foto: privat

